

AZ: -61.1- / Herr Köwer

Drucksache Nr.: 0154/2013/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--------------------------------------|------------|--------|----------------------|
| Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss | 14.11.2013 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Verkehrsversuch Konrad-Adenauer-Platz

A n t r a g :

1. Auf die Durchführung des Verkehrsversuches Konrad-Adenauer-Platz wird verzichtet. Stattdessen wird die verkehrstechnische Leistungsfähigkeit der geplanten Verkehrsführung im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung geprüft.
2. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung werden dem Ausschuss in seiner ersten Sitzung im Jahr 2014 vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Planungskosten 19.040,00 € (brutto)

B e g r ü n d u n g :

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April 2013 die Drucksache 1143/2008 mit einem Ergänzungsantrag beschlossen. Demnach soll die Variante 3 der „Verkehrsgutachterlichen Expertise zur Prüfung möglicher Konzepte zur Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes“ in einem Verkehrsversuch erprobt werden. Diese sieht eine Entzerrung der Verkehrsströme am Konrad-Adenauer-Platz vor, indem der stadtauswärts fließende Verkehrsstrom vom Gänsemarkt kommend in Richtung

Rendsburger Straße über die Kieler Straße und Johannisstraße geführt und die Einbahnrichtung der Johannisstraße umgedreht wird.

Die Verkehrsgutachterliche Expertise wurde erstellt, um eine alternative Verkehrslösung zu der im Verkehrsgutachten zum Einkaufszentrum enthaltenen Kreisverkehrslösung zu erhalten.

Das Straßennetz innerhalb des Stadtringes ist derzeit durch zahlreiche baustellenbedingte Vollsperrungen nur eingeschränkt leistungsfähig. Durch die erforderlichen Umleitungen und dadurch entstehende Verkehrsverlagerungen ist das übrige Straßennetz höher belastet als im Normalverkehr, so dass verstärkt Verkehrsbehinderungen auftreten. Unter Berücksichtigung der angespannten Verkehrssituation wird die Durchführung eines zusätzlichen Verkehrsversuches am Konrad-Adenauer-Platz den Verkehrsteilnehmer in Neumünster zusätzlich belasten.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Durchführung des Verkehrsversuches Konrad-Adenauer-Platz nicht zwingend erforderlich, um diese Verkehrsführung als leistungsfähige Knotenlösung alternativ zu einem Kreisverkehr zu testen, da ein wesentlicher Verkehrsstrom (Besucherverkehr des Einkaufszentrums) derzeit nicht vorhanden ist. Stattdessen soll die Leistungsfähigkeit im Rahmen eines Verkehrsmodells simuliert werden. Dafür wird das Planungsbüro SBI, das bereits die Verkehrsgutachterliche Expertise erstellt hat und darin die Variante 3 als weiter zu untersuchende Variante empfohlen hat, beauftragt.

Im städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Investor des Einkaufszentrums ist geregelt, dass der Konrad-Adenauer-Platz entsprechend den verkehrlichen Erfordernissen auch zur Erschließung des Einkaufszentrums und des neu zu errichtenden Parkhauses bis zur Eröffnung des Einkaufszentrums umzubauen ist. Des Weiteren ist im städtebaulichen Vertrag festgelegt, dass die Entscheidung über die zukünftige verkehrliche Lösung des Konrad-Adenauer-Platzes, die eine leistungsfähige Verkehrsabwicklung einschließlich der zusätzlichen Verkehre durch ein Einkaufszentrum gewährleisten muss, bis zum 31.12.2013 zu treffen ist. Mit dem Investor wurde nun einvernehmlich vereinbart, dass beide Verkehrslösungen, Kreisverkehr und „Variante 3“ Bestandteil eines Realisierungsvertrages werden. Die letztendliche Entscheidung, welche Verkehrslösung herzustellen ist, wird der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss voraussichtlich in seiner ersten Sitzung im Jahr 2014 treffen können.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister